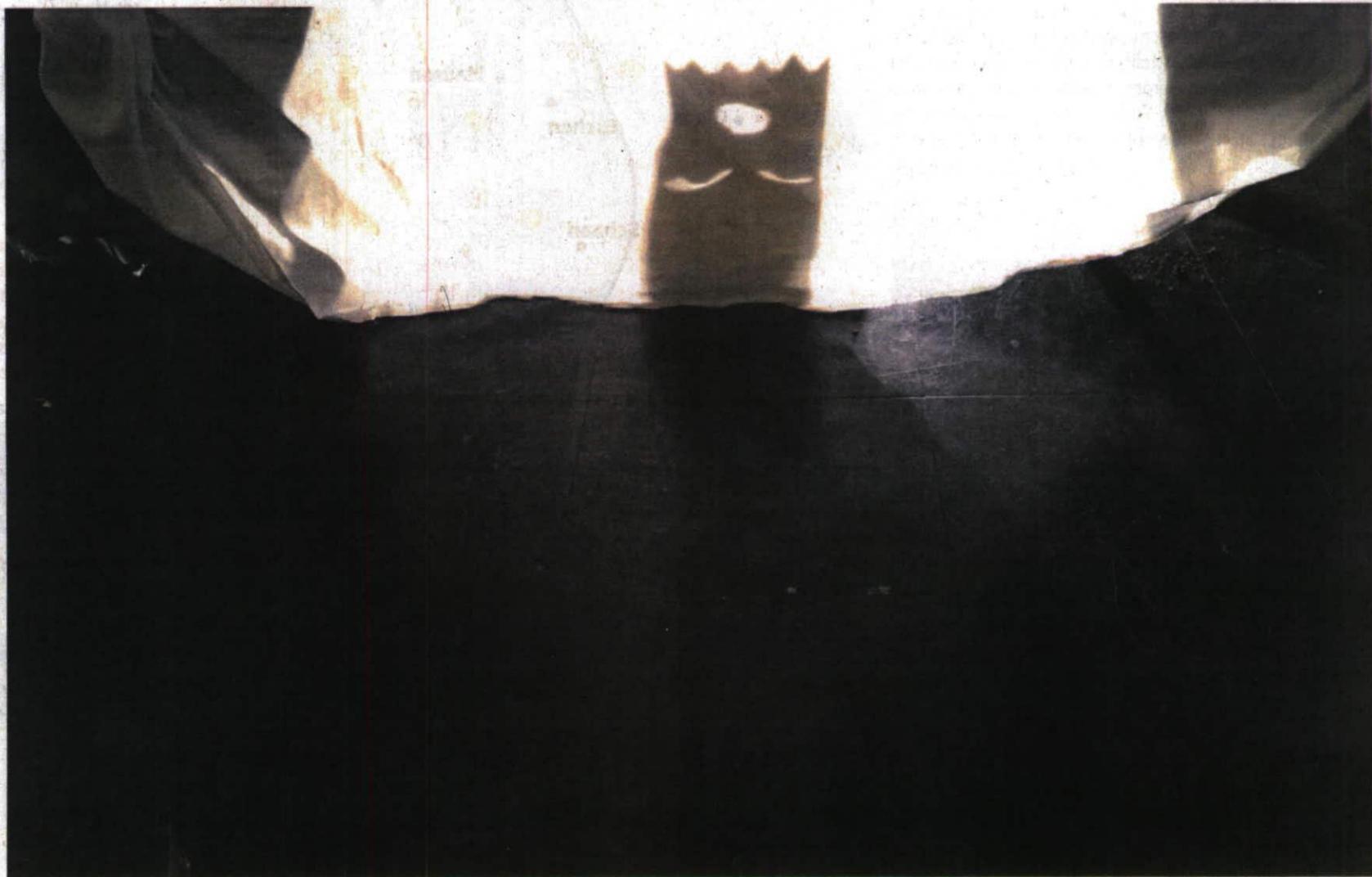


Von Geistern und dem Unerklärlichen: Wie Frommelt und Hilti Venedig unsicher machen

Rauminstallation «Spectropia» nennen Beate Frommelt und Anna Hilti die Nachfolgearbeit ihres Biennale-Auftritts vom vergangenen Oktober. Die einmalige Veranstaltung findet am Samstag, ab 19 Uhr im Punto Croce in Venedig statt.

Während der Ausstellung «The Silver Lining» an der Biennale in Venedig im letzten Oktober konnten Kontakte zur lokalen Kulturszene geknüpft werden. Das Kulturhaus «Punto Croce» hat nun Anna Hilti und Beate Frommelt sowie den Vernissagen-DJ Michael Büchel eingeladen, einen Abend zu gestalten. Vom letztjährigen Kuratorenteam wird ausserdem Luis Hilti mitwirken. Die speziell für diesen Anlass geschaffene Rauminstallation setzt sich mit Geistern und dem Unerklärlichen auseinander. Mit der Technik des Schattenspiels wird ein Setting gebaut, das auch die Besucher Teil der Installation werden lässt. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit von Punto Croce und dem Kunstverein Schichtwechsel. Inspiriert vom «Punto Croce»-Konzept, Kunst, Musik und Kulinarik zu verbinden, plant der Kunstverein Schichtwechsel mit «eat more art» ab Herbst 2016 weitere Kooperationsveranstaltungen. (pd/red)



Den Zuschauer involvierende Schattenspiele von Beate Frommelt, Anna und Luis Hilti. (Foto: ZVG)